

MADAMA BUTTERFLY

Samstag, 16. März 2019, 19.30 Uhr

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

Nach einer Kurzgeschichte von John Luther Long und einem Schauspiel von David Belasco

TOBS

„Ein tödliches amouröses Missverständnis zwischen Amerika und Japan“

Die erzwungene Öffnung Japans Mitte des 19. Jahrhunderts erweckte in Europa eine grenzenlose Faszination für das fernöstliche Land. Auch Giacomo Puccini zeigte grosses Interesse an dieser fremdartigen Kultur, studierte japanische Bräuche, Zeremonien und Musiktraditionen. In David Belascos Schauspiel „Madame Butterfly“ fand Puccini den idealen Stoff für seine sechste Oper, in welcher sich persönliche Tragödien, kontrastierende Weltbilder und kolonialer Diskurs zum gefühlvollen Melodrama vereinen.

Im Nagasaki des frühen 20. Jahrhunderts verliebt sich die junge Japanerin Cio-Cio-San, genannt Madama Butterfly, in den US-amerikanischen Marineleutnant Pinkerton. Auf der Suche nach einem erotisch-exotischen Abenteuer willigt dieser scheinbar einem Ehebündnis ein, kehrt aber kurze Zeit später zu seiner wahren Verlobten in den USA zurück. Jahre später endet ein dramatisches Wiedersehen von Cio-Cio-San und Pinkerton im Beisein des gemeinsamen Kindes und Pinkertons neuer Gattin in einer tödlichen Tragödie.

Für „Madama Butterfly“ konnte das Theater Orchester Biel Solothurn erneut den französischen Regisseur und Ausstatter Louis Désiré verpflichten, der unser Publikum in den vergangenen Saisons mit seinen ebenso ästhetischen wie einfühlsamen Interpretationen von „La Traviata“ und „Les pêcheurs de Perles“ begeisterte.

Einführung mit Johannes Diederer um 18.45 Uhr

Musikalische Leitung

Franco Trinca

Inszenierung / Ausstattung

Louis Désiré

Bühnenbild

N.N.

Vorverkaufsbeginn

Montag, 7. Januar 2019

Abonnemente A, C und freier Verkauf

Preise

CHF 70 / 55 / 40

Vergünstigungen

LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer

ca. 2 ½ Stunden mit Pause